

nach Südwesten an einem Gehölz mit verwilderter *Dianthus barbatus* L. vorbei durch die Wiesen an den Westrand des Waldes, so findet man in allen Fruchtläckern *Lathyrus hirsutus* L., in vielen eine Menge *Vicia villosa* L., sehr selten aber *Lathyrus Nissolia* L., von der nur Kneucker so glücklich war, ein Exemplar zu finden. Neben dem Weg am Eingang des Exerzierplatzes zieht sich ein Graben hin mit *Batrachium aquatile* E. Mey. und *Ranunculus Lingua* L. Die Wiesen sind mit *Coeloglossum viride* Hartm. übersät.

Der Geisberg bietet wenig: in allen Aeckern *Muscari comosum* L., in Hecken *Rosa rubiginosa* L., während *R. tomentosa* Sm. besonders schön bei der Bienwaldmühle sich findet. Bei dem Denkmal der dritten Armee, dessen schlafende Löwen ebenso schön sind, als der obere Teil den Formensinn verletzt, ist *Anchusa italica* Retz. angepflanzt. Eine eingehendere Untersuchung der Gegend unter Weissenburg dürfte besonders inbezug auf *Salix*-Bastarde schöne Resultate liefern.

Karlsruhe, den 25. Juni 1890.

Nachtrag zu p. 252. *C. nemorosa* \times *remota* wurde von mir zu Ehren des Entdeckers *C. Kneuckeriana* benannt und unter diesem Namen veröffentlicht.

Aufforderung.

Unterzeichneter beabsichtigt ein neues Verzeichnis der **Laubmoose des Grossherzogtums Baden** herauszugeben.

Professor M. Seubert hat eine Zusammenstellung der im Grossherzogtum Baden beobachteten Laubmoose herausgegeben, welche in den Berichten der naturforschenden Gesellschaft in Freiburg Nr. 17—20 vom Jahr 1860 erschien.

Seitdem sind eine Menge neuer Arten und Standorte von seltenen Moosen entdeckt worden.

Allen Laubmoosfreunden wäre ich sehr dankbar, wenn sie mir ihre hierauf bezüglichen Beobachtungen mitteilen würden. Sehr erwünscht sind mir besonders, **zuverlässige Angaben über Bodenverhältnis, Gesteinsart und Bodenerhebung.**

Karlsruhe, 25. Juli 1890.

Wilh. Baur.